



SEELSORGERAUM ZUM HEILIGSTEN HERZEN JESU Grafenschachen-Kitzladen-Pinkafeld

Pfarrblatt | November / Dezember 2023

Bereit für die



Menschwerdung!



Was mir am Herzen liegt

Sophie Khoury
verheiratet, Mama einer Tochter und schwanger mit dem zweiten Kind

Bereit für die Menschwerdung!

Bereit sein - ein gutes Gefühl, oder? Ja und nein. Wenn man wartet, bis man sich für etwas bereit fühlt, bevor man es macht, wartet man oft zu lange oder sogar für immer. Das liegt wohl daran, dass „bereit sein“ nicht klar definiert ist. Man kann immer noch mehr lernen, planen, vorausschauen - aber wird man je völlig bereit sein? Ist dieser Zustand überhaupt erreichbar, wenn die Zukunft für uns Menschen doch stets ungewiss ist?

Je mehr Lebenserfahrung ich sammle, desto stärker finde ich in dieser Realisation Sicherheit: ich, als unvollkommener Mensch, kann alleine für nichts bereit sein, daher muss ich auch nicht auf diesen Zustand warten, bevor ich Dinge im Leben angehe. Im Gegenteil, ich darf mich trauen, Schritte zu gehen, obwohl ich mich nicht bereit fühle. Denn gerade im Erkennen meiner eigenen Unvollkommenheit finde ich meine Identität als Tochter eines allmächtigen, allwissenden Gottes, mit dem ich alles schaffen kann. Hier liegt meine wahre Bereitschaft für die Herausforderungen des Lebens, nicht in mir, sondern im Vertrauen auf Gott.

Selten erlebe ich das so intensiv wie in meiner Rolle als Mutter. Noch nie fühlte ich mich dermaßen gefordert und unzureichend vorbereitet, jedoch gleichzeitig so gehalten und geführt von Gott. Sicherlich fühlte sich auch Maria nicht bereit für das, was Gott von ihr verlangte und ihr zutraute. Dennoch sagte sie „Ja“, voller Vertrauen darauf, dass sie mit Gott trotz ihrer eigenen Unvollkommenheit für die Menschwerdung Jesu bereit sei.



70 Jahre Sternsinger

Am Samstag, 13. Jänner wird es anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Sternsingen“ ein Jubiläumsfest in Oberwart geben. Dazu sind alle Sternsinger ganz herzlich eingeladen. Weitere Informationen zur Anmeldung werden in den einzelnen Pfarren an die Sternsinger ausgeteilt.

Jahresfestkreis

Im September startete wieder die Gruppe rund um den Jahresfestkreis. Das erste Treffen fand im Pfarrheim Loipersdorf statt, wo fünf Mamas mit ihren Kindern Gemüse-Memory spielen konnten, einen Schöpfungsgarten gestalteten und mit Kernen ein schönes Mandala erstellten. Besonders gefreut hat mich die Spontaneität einer Mama, die innerhalb weniger Minuten entschieden hat, sich dem Treffen anzuschließen. Ein herzliches Dankeschön an Cordula Göss-Wansch für die Gestaltung! Bei den folgenden Treffen werden auch die Erstkommunionkinder den Jahresfestkreis ein Stück weit miterleben.

Elisabeth Wertz



Firmvorbereitung

In diesem Schuljahr bereiten sich wieder knapp 60 Firmlinge im Seelsorgeraum auf den Empfang des Firm sakramentes vor. Im Oktober wurden die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten in der jeweiligen Kirche vorgestellt. Pro Pfarre gibt es nur drei inhaltliche Treffen für die Firmlinge. Dazu kommt ein verpflichtendes Firmwochenende mit Übernachtung, bei dem der Großteil des Inhaltes abgedeckt wird. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit der Firmvorbereitung!

Sonja Exel, Pfarrer Norbert Filipitsch und Pastoralassistentin Elisabeth Wertz



Krankenkommunion

Im Advent gibt es wieder die Möglichkeit für Kranke und alte Menschen aus dem Seelsorgeraum, die Kommunion daheim zu empfangen. Wir bitten um vorherige Anmeldung in der Pfarrkanzlei Pinkafeld am Donnerstag und Freitag zwischen 8:00 und 11:30 Uhr unter 0 33 57 / 42 251.



Die Synode: Auf dem Weg zur Menschwerdung

Die Synode der katholischen Kirche, die von 2021 bis 2024 stattfindet, ist nicht nur eine Versammlung von geistlichen Würdenträger*innen, sondern ein entscheidender Schritt auf dem Weg der Kirche zu einer tieferen Menschwerdung. Dieser Prozess der Synode verdeutlicht die Bereitschaft der Kirche, sich den Herausforderungen und Bedürfnissen in einer sich wandelnden Welt zu stellen.

Die Kirche darf nicht nur eine institutionelle Struktur sein, sondern muss eine lebendige Gemeinschaft von Gläubigen sein. In diesem Kontext wird die Synode zu einem Forum, in dem die Kirche sich selbst prüft und reflektiert, wie sie den Weg der Menschwerdung gehen kann. Gläubige waren aufgerufen, aktiv ihre Meinung und Reformwünsche oder -bedenken kundzutun, um einen Einblick in die realen Bedürfnisse der Menschen zu erhalten. Aufgrund der Rückmeldungen setzt sich die Synode mit Themen wie der Rolle der Frau in der katholischen Kirche auseinander und 54 Frauen sind als stimmberechtigte Mitglieder bei der Versammlung zugelassen. Im Arbeitspapier vor der Bischofsynode im Oktober 2023 wird betont: „Alle Kontinentalversammlungen rufen trotz der unterschiedlichen Perspektiven der einzelnen Kontinente im Wesentlichen einstimmig dazu auf, der Erfahrung, dem Status und der Rolle von Frauen Aufmerksamkeit zu schenken. Sie feiern den Glauben, die Teilhabe und das Zeugnis sehr vieler Frauen in der ganzen Welt, die als Laiinnen und Geweihte das Evangelium verkünden und oft als erste zum Glauben erziehen, und nehmen ihren Beitrag besonders am „prophetischen Rand“, an abgelegenen Orten und in sozial problematischen Kontexten wahr.“



Ein zentraler Aspekt der Synode ist die Synodalität selbst, die die Menschwerdung unterstreicht. Die Kirche als Gemeinschaft, erkennt an, dass jede Stimme gehört werden muss. Die Synode wird somit zu einem Modell für einen inklusiven, partizipativen Ansatz, der die Gläubigen ermutigt, ihre Gedanken, Sorgen und Hoffnungen einzubringen.

Die Betonung der Synodalität markiert einen entscheidenden Paradigmenwechsel in der Selbstwahrnehmung der Kirche. Es geht nicht mehr nur um das Lehren von oben nach unten, sondern um einen gemeinschaftlichen Weg, bei dem die Vielfalt der Gläubigen eine Quelle der Erkenntnis und Inspiration darstellt. Dieser inklusive Ansatz erkennt an, dass die Kirche als lebendige Gemeinschaft in ständiger Entwicklung ist und dass das Volk Gottes eine aktive Rolle in diesem Entwicklungsprozess spielt. Jede*r Gläubige, unabhängig von Standpunkt, Hintergrund oder Rolle in der Kirche, wird dazu ermutigt, sich aktiv am Dialog zu beteiligen. Durch diese Synodalität erfährt die Kirche eine tiefe Verbindung mit den Lebenswirklichkeiten der Gläubigen.

Der synodale Ansatz ist auch ein Bekenntnis zur gemeinsamen Verantwortung. Jede*r Gläubige trägt dazu bei, die Kirche zu formen und zu gestalten. Es geht nicht nur darum, den

Glauben zu konsumieren, sondern aktiv an der Entwicklung und Verwirklichung der Kirche teilzuhaben. In diesem partizipativen Prozess wird die Kirche nicht als abgeschlossene Institution wahrgenommen, sondern als dynamische Gemeinschaft im ständigen Werden.

Die Synodalität ist somit nicht nur ein Prinzip, sondern eine Haltung, die die Art und Weise, wie die Kirche existiert und agiert, grundlegend verändert. Es ist ein Weg, der die Kirche näher zu den Menschen bringt, ihre Anliegen ernst nimmt und eine authentische Gemeinschaft des Glaubens schafft. In diesem Prozess wird deutlich, dass die Synode nicht nur ein formelles Ereignis ist, sondern eine Einladung an jede*n Gläubige*n, aktiv an der Gestaltung und Entfaltung der Kirche mitzuwirken.

Die Ergebnisse der Synode werden nicht nur die innerkirchliche Struktur beeinflussen, sondern sollen auch Impulse für eine aktive Teilnahme der Kirche am gesellschaftlichen Diskurs geben. Die Kirche, „bereit für die Menschwerdung“, strebt danach, nicht nur in den Sakramenten präsent zu sein, sondern auch als lebendige Antwort auf die konkreten Bedürfnisse und Herausforderungen der Menschen.

Die Synode ist somit nicht nur eine Zusammenkunft von Vertreter*innen der Kirche, sondern ein dynamischer Prozess der Selbsterneuerung. In diesem Sinne ist die Synode nicht nur ein innerkirchliches Ereignis, sondern ein Aufruf an die Gläubigen, gemeinsam mit der Kirche den Weg der Menschwerdung zu gehen.

Lisa Gasser

Nachruf Maria Feichtinger

Maria war seit August 2002 beim Kirchenchor Grafenschachen dabei und hat den Chor, egal bei welcher Arbeit, tatkräftig unterstützt. Falls sie nicht die Zeit für die Chorprobe oder den Gottesdienst aufbrachte - diese widmete sie sehr gerne den Enkelkindern - betete und hörte sie den Gottesdienst im Radio mit. Ihren Blick für das Schöne und die Natur hat sie auch im Blumenschmuck für die Kirche eingebracht. Maria legt großen Wert darauf, jede Gebetsrast mit folgendem Satz zu beenden: „Maria mit dem Kind lieb - uns allen deinen Segen gib“.



Wir werden Maria, diese liebenswerte, gutherzige Frau niemals vergessen.

Fronleichnam



Nach der heiligen Messe zum Hochfest des Leibes und Blutes Christi führte eine kleine Prozession durch das Dorf. Es wurden zwei Altäre errichtet und die Kinder streuten Blumen auf den Weg. Heuer wurde eine kleinere, neue Runde gewählt, damit auch ältere Personen teilnehmen konnten. Anschließend gab es ein Pfarrcafé mit leckeren Torten und auch Mehlspeise zum Mit-nach-Hause-Nehmen. Für die Kinder wurde eine Hüpfburg aufgebaut.

Es bedarf jedes Mal einer Menge Vorbereitungen und vieler helfender Hände. Ich möchte mich bei allen Helfern recht herzlich bedanken. Frieda Hatzl

Wallfahrten

Heuer fanden wieder alle Fußwallfahrten unserer Pfarrgemeinde statt. Gestartet wurde am Samstag, 23. April, mit der Fußwallfahrt zur Bründlkapelle nach Rohrbach. 16 Personen machten sich auf

den Weg. Bei der Wallfahrt nach Pöllauberg am Pfingstmontag, 29. Mai, nahmen 13 Personen zu Fuß teil. Auch Pfarrer Martin Treipl begleitete uns abschnittsweise zu Fuß. Er feierte mit uns in Pöllauberg die heilige Messe.

Zur viertägigen Fußwallfahrt nach Mariazell waren elf Personen zu Fuß und eine Begleitperson mit Bus unterwegs. Trotz drei Tage Regen kamen wir, alle gestärkt durch Gebetsrasten, Singen, Rosenkranz beten und gute Gespräche, heil am 5. August bei der Gnadenmutter in Mariazell an. Um 16:00 Uhr feierten wir mit den Wallfahrern aus der Pfarre Haschendorf die heilige Messe.

Die vierte Fußwallfahrt war der alljährliche Weg am 8. September nach Pinggau-Maria Hasel. 25 Personen aus Grafenschachen, Neustift und Unterwaldbauern nahmen teil. Um 19:00 Uhr wurde gemeinsam mit den Nachkommenden Messe gefeiert. Den stimmigen Abschluss bildete wieder die Lichterprozession durch den Ort zur Brunnkapelle. Frieda Hatzl



Mariazell August 2023



Wallfahrt Bründl
23. April 2023



Wallfahrt Pöllauberg
29. Mai 2023



Maria Hasel
8. September 2023

TAUFEN

Madlen Debellak, Neustift a.d.L.
Nina Fassl, Neustift a.d.L.
Amara Glatz, Neustift a.d.L.
Matheo Glatz, Neustift a.d.L.
Elina Gradwohl, Kroisegg
Sarah Hasiwar, Grafenschachen
Moritz Hiesel, Grafenschachen
Felix Michalek, Kroisegg
Valerie Schiester, Neustift a.d.L.
Lian Schuller, Neustift a.d.L.
Rosa Wappel, Neustift a.d.L.
Leon Jeitler, Unterwaldbauern
Valentin Treiber, Grafenschachen
Nora Johanna Kogler, Neustift
Lena Klampfl, Neustift
Lukas Reiter, Loipersdorf
Pia Weidinger, Neustift

TRAUUNGEN

Michaela und Bernd Kirnbauer, Wiesfleck / Grafenschachen
Sabrina und Mario Sonnleitner, Neustift a.d.L.
Julia und Jürgen Polster, Grafenschachen

BEGRÄBNISSE

Florian Handl, geb. 1948, Grafenschachen
Franz Mayerhofer, geb. 1934, Neustift a.d.L.
Adele Feigl, geb. 1935, Grafenschachen
Josef Schmidt, geb. 1925, Grafenschachen
Josefa Luif, geb. 1936, Neustift a.d.L.
Horst Graschitz, geb. 1939, Grafenschachen
Herta Hatzl, geb. 1937, Neustift a.d.L.
Reinhard Fischer, geb. 1942, Kroisegg
Theresia Hatzl, geb. 1929, Neustift a.d.L.
Franz Wappel, geb. 1962, Neustift a.d.L.
Felsleitner Maria, geb. 1934, Neustift a.d.L.
Schützenhofer Margit, geb. 1969, Grafenschachen
Feichtinger Maria, geb. 1962, Grafenschachen



Kräuterweihe

Am 15. August wurde wieder zur alljährlichen Kräuterweihe geladen. Astrid Halwachs war wochenlang intensiv mit den Vorbereitungen beschäftigt. Sie, ihre Mutter und ihre Schwester bereiteten aus etwa 15-18 Kräutern in liebevoller Handarbeit die verschiedenen Sträußchen vor und schmückten die Kirche bis spät in die Nacht. Die Sträußchen wurden bei der Messe von Pfarrer Martin Treipl gesegnet

und nach der Messe durfte sich jeder gratis ein Sträußchen mitnehmen. Ein herzliches Vergelts Gott!
Frieda Hatzl



Chorausflug

Am 24.06.2023 machte der Chor einen Ausflug zum Grazer Uhrturm. Mit dem Schlossberglift ging es flott bis zur Ausstiegsstelle auf dem Schlossberg. Der Grazer Uhrturm ist ein 28 Meter hoher Turm und ist mit seinen im Durchmesser über fünf Meter großen

Ziffernblättern und den vergoldeten Zeigern das Wahrzeichen von Graz. Danach fuhren wir mit dem Bus weiter nach Voitsberg – in der katholischen Kirche hielten wir eine kurze Andacht. Nach dem Mittagessen beim Schneiderwirt hatten wir im Kern Buam-Museum eine interessante Führung mit einem Video über die Kern Buam – Musikanten und ihre vielen Auftritte. Bei Kuchen und Kaffee wurden uns traditionelle Lieder der Kern Buam sowie neue Lieder von der Nachfolgergruppe – dem Schneiderwirt Trio - bei einem kleinen Konzert zum Besten gegeben. Bei diesen Ohrwürmern wurde auch von so manchen das Tanzbein geschwungen. Zum Abschluss konnten wir den informativen und lustigen Tag bei einer Jause im Sarema Revue passieren lassen.

Margit Wappel

Sternsinger

Im neuen Jahr werden die Sternsinger wieder den Segen in die Häuser bringen und in diesem Rahmen auch für Spenden für die Ärmsten der Welt bitten. Die Sternsinger sind unterwegs am:

- 2. Jänner in Grafenschachen
- 3. Jänner in Neustift
- 2. und 3. Jänner in Kroisegg

Mütter-Treffen

Jeden dritten Mittwoch im Monat laden wir von 9:00 bis 11:00 Uhr zum Mütter-Treffen ins Pfarrheim Grafenschachen ein. Es sind auch all jene Mütter herzlich eingeladen, deren Kinder schon im Kindergarten oder in der Schule sind. Termine: 15. 11. inkl. Korbflechten, 20.12., 17.1., 21.2., 20.3., 17.4., 15.5. und 19.6.

Sonja Exel



Jungchar

Im Oktober startet wieder die Jungchar. Einmal pro Monat treffen sich die Kinder mit Teresa Mair, um gemeinsam zu basteln und Geschichten zu hören. Die nächsten Treffen sind jeweils dienstags von 17:15 bis 18:15 im Pfarrheim Grafenschachen:

28. November, 19. Dezember, 23. Jänner, 27. Feber, 19. März, 23. April, 28. Mai, 25. Juni

Adventkonzert



Der Kirchenchor Grafenschachen lädt herzlich zum Adventkonzert am 8. Dezember 2023 um 17:00 Uhr in die Pfarrkirche Grafenschachen ein.

Im Anschluss lädt der Chor zu einer Agape ein.



TERMINE

Weihnachtsmarkt: 26.11.

Lichteranzünden: 2.12. um 16:00 Uhr

Rorate jeweils um 6:00 Uhr :

9., 16. u. 23.12.: Grafenschachen

13.12.: Kroisegg

20.12.: Neustift

Krippenandacht: 24.12. um 16:00 Uhr

Sendung der Sternsinger: 31.12.: 10:00 Uhr Messe in Neustift

Silvestermesse:

18:00 Uhr in Grafenschachen

Pfarrcafé: 14.1., 4.2., 14.4., 23.6.

Fastensuppe: 10.3.

20-C+M+B-24

Die Sternsinger sind unterwegs!

Das Treffen für die Sternsinger inkl. Anmeldung findet am **15. November um 17:30 Uhr** im **Pfarrheim Loipersdorf** statt.

Unterwegs sind die Sternsinger in Kitzladen, Loipersdorf und Buchschachen am 27., 28. und 29. Dezember 2023 sowie am 2. Jänner 2024.

TAUFEN

Niklas-Felix Fugger (in Vorau getauft), Loipersdorf
Lewi Lechner, Loipersdorf
Nikita Dorogan, Grafenschachen

TRAUUNGEN

Viktoria und Benjamin Haas
Stefanie und Daniel Lukitsch, Kemeten
Marie-Therese und Thomas Haindl, Oberwart/Stinatz
Anja und Benjamin Posch, Pinkafeld

BEGRÄBNISSE

Friedrich Muth, geb. 1959, Oberwart
Helmut Probst, geb. 1947, Bad Blumau
Harald Horvath, geb. 1972, Buchschachen
Erwin Nadler, geb. 1953, Loipersdorf
Friederika Kirnbauer, geb. 1928, Loipersdorf
Hermann Nadler, geb. 1952, Loipersdorf
Theresia Pferschy, geb. 1931, Buchschachen
Andreas Schlögl, geb. 1972, Buchschachen
Maria Binder, geb. 1933, Loipersdorf
Franz Konrad, geb. 1939, Kitzladen
Anton Zowack, geb. 1946, Loipersdorf
Ernst Ringbauer, geb. 1939, Buchschachen
Rudolf Holper, geb. 1946, Loipersdorf
Johann Wappel, geb. 1940, Loipersdorf

Pfarrfest

Am 30. Juli durften wir unser Pfarrfest feiern. In diesem Rahmen bedankten sich Pfarrer Norbert Filipitsch und Eva-Maria Gläser im Namen des Pfarrgemeinderates für die jahrzehntelangen Dienste von



Helmut Maierhofer als Chorleiter des Kirchenchores anlässlich seines 70. Geburtstages. Auch Marietta Schiller wurde mit einem Geschenkkorb für die Reinigung der Kirche in den letzten 22 Jahre gedankt und für die Gestaltung des Blumenschmuckes. Im Rahmen der Messfeier wurden auch der Kelch und die Hostienschale



gesegnet, die von Fam. Riemer gesponsert wurden. Im Anschluss an die Messe konnten sich alle bei Speis und Trank im Pfarrgarten laben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die wieder zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Jungschar

Am jeweils ersten und dritten Mittwoch im Monat trifft sich eine Gruppe von Kindern und deren Mütter zur Jungschar. Beim ersten Mal durften die Kinder die Entwicklung der Schöpfung nachempfinden. Danach wurde etwas fürs Erntedankfest gebastelt. Beim zweiten Treffen wollten wir die Schöpfung



hautnah erleben und waren im Wald unterwegs. Gemeinsam gestalteten die Kinder mit Karen Probst ein Naturmandala, das im Wald zurückgelassen wurde. Unser nächstes Treffen findet am 15. November um 16 Uhr im Pfarrheim Loipersdorf statt. Wir freuen uns immer, neue Kinder begrüßen zu dürfen!

Das Team der Jungschar

Nikolausfeier

Wir laden alle (Kinder, Eltern, Großeltern usw.) am **Mittwoch, 6. Dezember um 16:00 Uhr** zu einer Nikolausfeier in die Kirche Kitzladen ein. Das Team der Jungschar freut sich auf euer Kommen!



Bereit für die Menschwerdung!

MMag. Alfred Lukschander ist ein Pinkafelder „Urgestein“, verheiratet, hat vier erwachsene Söhne und fünf Enkelkinder. Als Religionslehrer war er 42 Jahre im Schuldienst, den Großteil davon war er in der HTL Pinkafeld tätig. Er engagiert sich seit vielen Jahren in der Pfarre Pinkafeld, zurzeit aktiv als Kommunionhelfer und Absammler der Kollekte, in der Vergangenheit auch im Pfarrgemeinderat, als Firmhelfer, Wortgottesdienstleiter, Pfarrblattschreiber, Lektor, Chorsänger und Archivar, Vorstandsmitglied im Kirchenmusikverein uvm. Bernadette Kalcher sprach mit ihm für das Pfarrblatt.

Bernadette: Was war deine Motivation für dein Ehrenamt?

Fred: Ich habs gern gemacht.

Du hast viele Jahre mit jungen Menschen gearbeitet. Was war dir neben Wissensvermittlung noch wichtig in der Arbeit mit ihnen?

Ein immer wieder getätigter Ausspruch von mir war: „Ob du es glaubst, ist deine Entscheidung, aber wissen musst du es.“ („Ob du´s glaubst, is dei Soch´, aber wissen musst du´s.“) Für mich war wichtig, dass die jungen Leute reflektieren und gewisse Dinge hinterfragen lernen, dass sie das, was sie sagen, auch argumentativ darstellen können und sich einzusetzen dafür, was ihnen wichtig ist.

Dabei warst du ihnen ja auch immer ein Vorbild, hast dich in der Jugendarbeit, der Pfarre und für Amnesty International engagiert.

Wir hatten viele Jahre lang die einzige Amnesty-Gruppe im Burgenland, wo wir uns für politisch und religiös Verfolgte, also Menschen, die aufgrund ihres Einsatzes für ihre Rechte verhaftet worden waren, engagierten. Wichtig war, dass es um Menschen gegangen ist, die weder zu Gewalt aufgerufen noch Gewalt ausgeübt haben. Leider ist das Thema aufgrund der politischen Situation in vielen Ländern nach wie vor sehr wichtig.

Was kommt dir zum Thema „Bereit für die Menschwerdung“ in den Sinn?

Da fallen mir zwei Aspekte ein: Nachdem es hier um das Pfarrblatt für November/Dezember geht, kommt mir zunächst Advent und Weihnachten in den Sinn, wo wir feiern, dass Gott Mensch wird. Dann kommt mir natürlich in den Sinn, dass „Menschwerdung“ als Entwicklungsthema ein lebenslangliches Programm ist. Als Mensch ist man immer wieder vor



gewisse Herausforderungen gestellt. Man steht vor Problemen und Situationen, mit denen man nicht rechnet. In diesen Situationen gilt es, sich als Mensch zu bewähren, bzw. durch die Bewältigung in gewisser Weise menschlicher zu werden.

Wie verbindest du diese beiden Aspekte der Menschwerdung?

Ansprechend finde ich das Bild von uns im Sturm des Lebens. Der Menschgewordene - Christus - ist irgendwie wie ein Leuchtturm. In der eigenen Menschwerdung braucht man Orientierung. Um zu erkennen, wo ich mich mit meinem Schiff befinde und um zu erkennen, wo Hindernisse sind. Eine Hilfe, so zu navigieren, dass es im Letzten dann passt, menschlich durchs Leben zu gehen und an sein Ziel zu kommen.

Gibt es Schriftstellen, die dir eine Leuchtturmfunktion waren?

Da gibt es einige. Ich glaube, der Advent hat da einiges parat. Beim Propheten Jesaja 11, wenn er von einer Zeit spricht, „wo der Wolf neben dem Lamm wohnen wird in Frieden. Kalb und Löwe werden zusammenliegen, ein kleiner Knabe kann sie hüten. Das Kind steckt seine Hand in die Höhle der Schlange. Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen.“ Das sind schon sehr starke Bilder, Visionen, wo eine sehr starke Sehnsucht nach Frieden in einem geweckt wird.

Menschwerden heißt für mich auch, sich einzuüben in diese Sehnsucht.

Eine weitere Stelle ist für mich die Ge-

richtsrede in Mt 25. Die Geschichte, wo man beim jüngsten Gericht gefragt wird und danach beurteilt wird, was man dem geringsten der Brüder der Menschen getan hat.

Und irgendwie sind die Weihnachtsevangelien sehr schöne Texte, wo dieser Gott die Grenze zum Menschen überschreitet. „Nie hat der Mensch so sehr etwas begehrt, wie Gott sich sehnt nach dem Menschen und sich zeigt in einem schutzlosen Mensch-kind.“ (Meister Eckhart). Der Retter der Welt. Er erleidet ja auch alles, was einem Menschen so widerfahren kann, von Armut bis hin zu Verfolgung, Folterung und Tötung.

Was bedeutet „bereit sein“ für uns?

Bereit zu sein heißt für mich zunächst, mich auseinanderzusetzen mit dem Gedanken, einen Blick zu bekommen für dieses Geschehen, dass Gott den Menschen, also auch mich, nötiger hat, aus Liebe nötiger hat als der Mensch ihn!!! Von daher, glaube ich, bekommt der Mensch seine eigentliche Bedeutung. Er wird zu etwas Besonderem, weil Gott ihn nötig hat. Eine Wahnsinnsidee und eine wunderbare Botschaft.

Es gibt immer wieder Gründe zum Zweifeln, aber es braucht ein aktives Ringen darum, um diese Botschaften zu verstehen. Wohl keine Zeit im Jahreskreis bringt so wie die Adventzeit zum Ausdruck, dass es zum Wesen des Menschen gehört, sich etwas zu wünschen, sich etwas zu erwarten, sich nach etwas zu sehnen.

Oft scheint aber alles andere zu Weihnachten wichtiger als Weihnachten selbst. Wir schauen von der Ferne auf diese wunderbaren Botschaften hin und es berührt uns nicht mehr. Bereit sein, heißt für mich, sich dafür bereiten, dass er in dir geboren wird.

Konzerte
erleben



Am 5. November lädt die Ton.Reihe zum Konzert in die evangelische Kirche Pinkafeld mit dem Vokalensemble conSenso/Barbara Fink, Karin Harkam und Elisabeth Bundschuh ein. Der Beginn ist um 17:00 Uhr.

Am 18. November findet ein Orchesterkonzert in Friedberg statt mit Hedwig Ritter, Severin Praßl-Wisiak und Peter Tiefengraber. Beginn ist um 19:00 Uhr.

Karten sind bei Andrea Gottweis und online erhältlich.

Finanzielle Beiträge zur Neuerrichtung der Orgel in unserer Pfarrkirche erbittet der Kirchenmusikverein auf eines der beiden Konten:
IBAN: AT87 4300 0315 4523 0000 oder
IBAN: AT37 3312 5000 0072 2165.



Pinkafeld



Sinnersdorf

Gott danken

Im Herbst feierten die Pfarrgemeinde, aber auch die Filialen und Sinnersdorf die Ernte des diesjährigen Jahres und dankten Gott bei einer Messe dafür.

Adventsingen

Die Filiale Hochart lädt am 10. Dezember um 16:00 Uhr herzlich zum Adventsingen bei der Kirche ein.

Einladung zur Herbergssuche

Wir wollen symbolisieren, dass wir – anders als damals in Bethlehem – bereit sind, der heiligen Familie Platz in unseren Häusern zu geben. Wir ziehen mit der Mutter Gottes jeden Abend von 15. – 23. Dezember wieder von Haus zu Haus.

Wer an diesen Tagen unserer Wandermuttergottes „Asyl“ gewähren möchte, melde sich bitte bei Sonja Kleinrath (Tel.: 0664/2014764).

Die Herbergssuche beginnt am 15.12. um 17:30h im Haus St. Vinzenz, die darauffolgenden Stationen werden dann auf der Pfarrhomepage und in den Schaukästen unserer Pfarrkirche bekanntgegeben.

Wallfahrt von Hochart nach Pinggau



Hans und Manfred sind vor neun Jahren aus persönlichen Gründen der Dankbarkeit zum Hochfest „Maria Geburt“ nach Pinggau gepilgert, um diesen Dank bei der Messfeier zum „kleinen Frauentag“ zum Ausdruck zu bringen. Im Laufe der Jahre hat sich ein Dank- und Bittgang entwickelt, der Jahr für Jahr eine größere Gruppe zum Mitpilgern ermutigt hat. Zur 10. Pinggau-Wallfahrt heuer

machten sich am 8. September 15 Personen auf den Weg, um Dankbarkeit zu zeigen und die eigenen Bitten und Sorgen Maria als Fürsprecherin zu übergeben und um den Segen für Familie und Gemeinde zu erbitten.

Maria Thier

Fußwallfahrten

Am Samstag, 26. August machte sich erstmals eine Gruppe von Pinkafeld erstmals zur zweitägigen Wallfahrt nach Maria Schutz auf. Am Sonntag, 10. September waren über 10 Personen auf dem Weg nach Pinggau zur Kirche Maria Hasel, wo die Messe in der Kirche gemeinsam gefeiert wurde.



4. Oktober

– Gedenktag des Heiligen Franziskus und Kindergottesdienst mit Tiersegnung. Wir freuten uns über die schönen Begegnungen zwischen Mensch und Tier und Gottes reichen Segen!



Legion Mariens:

Montag, 6., 13., 20. und 27. November 2023, 16:30 Uhr,
Montag, 4., 11., 18., 16:30 Uhr und Mittwoch, 27. Dezember 2023, 16:00 Uhr, Pfarrheim Grafenschachen

TERMINE

Sing & Spring:

Dienstag, 7. und 21. November, 5. und 19. Dezember 2023, jeweils 16:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Jungschar Riedlingsdorf:

Donnerstag, 16. November und 14. Dezember, jeweils 16:00 Uhr, Pfarrraum Riedlingsdorf

Jungschar Wiesfleck:

Mittwoch, 29. November und 20. Dezember, jeweils 15:00 Uhr, Pfarrheim Wiesfleck

Glaubensgesprächsrunde:

Donnerstag, 23. November 2023, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld
Thema: Was können wir für die Armen Seelen tun?
Donnerstag, 14. Dezember 2023, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld,
Thema: Ankunft des Herrn! Was bedeutet das für mich?

Katholische Männerbewegung:

Dienstag, 21. Nov. und 19. Dez. 2023, 19:30 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Katholische Frauenbewegung:

Montag, 6., 20. November, 4. und 18. Dezember 2023, 18:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Österreich betet:

jeden Mittwoch, 18:00 Uhr, bei der Mariensäule

Rosenkranzgebet:

jeweils 45 Minuten vor den Messfeiern

Jubilarfeier in Sinnersdorf

„Schön war’s“ – so der durchgängige Tenor der Messbesucher nach der Jubilarfeier. Geburtstagsjubilare, die heuer den 75., 80., 85. und den 95. Geburtstag feierten bzw. feiern, wurden zu einem gemeinsamen Gottesdienst am 2. September eingeladen. Das goldene Ehejubiläum begehen bzw. begingen heuer vier Paare, die in dieser Messfeier von Pfarrer Norbert den Segen bekamen. Seitens der Pfarre und der Marktgemeinde Pinggau wurde den Jubilaren herzlich gratuliert und im Anschluss zu einem gemütlichen Beisammensein ins Café Maria Rudolf eingeladen.



Walter Koller

Donati-Kirtag und Pfarrfest

Am 1. Augustwochenende fand der traditionelle Donati – Kirtag in Sinnersdorf statt. Wetterbedingt musste der Veranstaltungsort vom Kirchenplatz in die Festhalle verlegt werden, in der auch die Hl. Messe stattfand. Dank der Flexibilität, der Hilfsbereitschaft und Motivation aller erforderlichen Helfer und Unterstützer war es möglich, dies in so kurzer Zeit umzusetzen. Umso größer war dann die Freude, dass so viele Besucherinnen und Besucher aus dem Seelsorgeraum, der Gemeinde und überhaupt von Nah und Fern begrüßt werden konnten. Der Pfarrgemeinderat Sinnersdorf bedankt sich bei ALLEN fürs Mitfeiern, fürs Mitspielen, fürs Spenden (Tombola und Mehlspeisen etc.) und fürs Mithelfen!

Walter Koller

DANKE!

Frau Elisabeth Höfler wird nach 23 Jahren und 11 Monaten als Pfarrsekretärin nun in Pension gehen. Gemeinsam haben wir vier Pfarrer erlebt, nicht zu vergessen die Kapläne und Pastoralassistent*innen. Da uns diese lange Zeit verbindet, darf ich hier ein paar Worte schreiben. Es war immer alles in guten Händen bei Elisabeth. Egal, was es war, man konnte sich darauf verlassen, dass sie es archivierte, löste, bestellte, versorgte, korrigierte, weiterleitete, aufschrieb ... das Richtige geschah. Eine gute und geduldige Zuhörerin – ja, ein stets offenes Ohr – das hatte sie für die vielen, vielen Menschen, die ins Büro kamen. Und der Humor war auch ein ständiger Begleiter, verbunden mit einem Lächeln, und das hat sicherlich nicht nur mir, sondern allen gut getan. Für deine aufmerksame und fröhliche Art und deine Arbeit, die du mit bestem Gewissen getan hast, bedanke ich mich im Namen der Pfarre, im Namen ALLER Menschen, für die du da warst! Genieße deinen neuen Lebensabschnitt. Gott segne und behüte dich und deine Lieben, Stephanie

Der Heilige Nikolaus kommt ...

Der Pinkafelder Nikolaus besucht seit 50 Jahren die Pinkafelder Kinder. Auch 2023 freut er sich, an folgenden Tagen zu kommen: **Sonntag, 3., Dienstag, 5. und Mittwoch, 6. Dezember 2023** wieder zu den Familien zu kommen. **Anmeldung bitte vom 19. bis 26. November 2023** bei Otmar Posch unter 0699 /10 27 01 58 oder per email an nikolaus.pinkafeld@gmx.at. Unter dem Motto „geben, helfen, sich verschenken“ soll den Kindern eine vorweihnachtliche Freude /Überraschung bereitet werden. Der Erlös wird für karitative Zwecke verwendet.



TAUFEN

Johannes Ringhofer

Eltern: Barbara und DI Thomas Ringhofer, Sinnersdorf

Tyler Ulreich

Eltern: Michelle Ulreich und Michael Eidler, Pinkafeld

Adelia Kummer

Eltern: Jessica Sue Kummer und Thomas Binder, Pinkafeld

Lio Gmeindl

Eltern: Jessica Gmeindl und Herbert Nöhner, Pinkafeld

Timo Karolyi

Eltern: Carina Marianne und Dominik Karolyi, Pinkafeld

Mia Luisa Pöll

Eltern: Bettina und Michael Pöll, Sinnersdorf

Nena Höfler

Eltern: Bettina Kerstin und Peter Höfler, Wiesfleck

TRAUUNGEN

Julia Judith und Mag. Nikolaus Thomas Schermann, Pinkafeld

BEGRÄBNISSE

Margarete Gizella Brunner, geb. 1932, Pinkafeld

Silvia Karolyi, geb. 1958, Wiesfleck

Herta Rohrer, geb. 1941, Pinkafeld

Elfriede Halwachs, geb. 1961, Pinkafeld

Rosa Strommer, geb. 1940, Pinkafeld

Auf dem Weg zur Mitte

Mit einem etwas außergewöhnlichen Event fing die Erstkommunionvorbereitung in diesem Jahr an: Die Eltern wurden mit einem Sektempfang in der Kirche begrüßt und statt eines trockenen Infoabends wurde eine Andacht gefeiert, in die die Infos eingebettet waren. Der Weg zur Erstkommunion möchte die ganze Familie ansprechen und eine neue Möglichkeit der Begegnung mit der Kirche und Jesus schaffen. Wir freuen uns auf die Feier der Annahme, die Tischgruppenstunden, das Jahresfest zum Advent, das Bibelfest, das Fest der Versöhnung, die Begegnung mit den Emmausjüngern und natürlich das Fest der Erstkommunion. Ein spannender Weg liegt vor uns! Mögen die Kinder und ihre Familien spüren, dass Jesus tatsächlich da ist, wo zwei oder drei in seinem Namen beisammen sind.

Stephie



Gottesdienste im Seelsorgeraum zum Heiligsten Herzen Jesu Grafenschachen - Kitzladen - Pinkafeld

NOVEMBER

01. Mi	Allerheiligen	
	08:30 Kitzladen	Messfeier
	08:45 Grafenschachen	Messe (Kriegerdenk./Gräbersegnung)
	08:45 Sinnersdorf	Messe (Kriegerdenk./Gräbersegnung)
	<i>Angehörige der Fam. Schermann</i>	
	10:00 Pinkafeld	Messfeier
	<i>Maria u. Johann Ringhofer, Paula u. Alexander Höfler u. Geschw.; Franz u. Maria Posch; Emmerich Berk, Josef u. Karoline Berk, Johann u. Paula Richter, Franz u. Paula Damberger, Maria u. Anton Cavcic</i>	
	13:45 Wiesfleck	Messfeier - Gräbersegnung
	<i>Eltern Erna u. Johann Sauhammel, Großeltern Ertl u. Onkel Rudi</i>	
	14:00 Loipersdorf	Gräbersegnung im Friedhof
	14:30 Kitzladen	Gräbersegnung im Friedhof
	15:00 Kroisegg	Feier (Kriegerdenk./Gräbersegnung)
	15:00 Wiesfleck	Ökum. Feier -Kriegerdenkmal
	16:00 Loiperdorf	Andacht - Friedensdenkmal
	16:45 Kitzladen	Andacht - Friedensdenkmal
	17:00 Buchschachen	Ökum. Feier -Kriegerdenkmal
	17:00 Hochart	Messfeier - Gräbersegnung
	17:00 Pinkafeld	Ökum. Feier -Kriegerdenkmal
	18:00 Riedlingsdorf	Feier - Kriegerdenkmal
	19:00 Schreibersdorf	Ökum. Feier -Kriegerdenkmal
02. Do	08:30 Kroisegg	Messe (Friedhof)
	09:30 Neustift	Messe (Friedhof/Gräbersegnung)
	17:30 Riedlingsdorf	Gräbersegnung - Messfeier
	18:00 Grafenschachen	Messfeier für alle Verstorbenen
	19:00 Pinkafeld	Messe (Friedhof/Gräbersegnung)
03. Fr	18:00 Pinkafeld	Anbetung u. Beichte
	19:00 Pinkafeld	Messfeier - Herz Jesu
04. Sa	19:00 Pinkafeld	Messfeier
05. So	31. Sonntag im Jahreskreis	
	08:30 Kitzladen	Messfeier
	08:45 Grafenschachen	Messfeier
	08:45 Sinnersdorf	Messfeier
	<i>Martha Ferstl, Eltern Ferstl u. Schwiegereltern Ringhofer</i>	
	10:00 Pinkafeld	Messfeier, Familiensonntag
	<i>Ingrid Ringhofer; Ernst Kirnbauer u. Nichte Herta; Karl u. Karli Weyzwalda u. Maria u. Robert Friesl u. Verwandte; Rudolf Edenhofer</i>	
	10:00 Kroisegg	Messfeier
	10:00 Hochart	Wort-Gottes-Feier
06. Mo	15:00 Pinkafeld	Messfeier im Kloster
07. Di	18:00 Pinkafeld	Messfeier
	<i>Stefan Benkö</i>	
08. Mi	06:15 Pinkafeld	Messfeier im Kloster
09. Do	06:15 Pinkafeld	Messfeier im Kloster
	18:00 Grafenschachen	Messfeier
10. Fr	19:00 Pinkafeld	Messfeier (18:00 Anbetung/Beichte)
	<i>Theresia Grill; Eltern Josef u. Maria Heinerer u. Familienangehörige</i>	
11. Sa	19:00 Pinkafeld	Messfeier
	<i>Bernhard u. Karl Reiter, Karl u. Christine Frivert, Schwester Monika, Kristina Weiland</i>	
12. So	32. Sonntag im Jahreskreis	
	08:30 Kitzladen	Messfeier
	08:45 Grafenschachen	Wort-Gottes-Feier
	08:45 Wiesfleck	Messfeier

	10:00 Pinkafeld	Wort-Gottes-Feier
	10:00 Neustift	Messfeier
	10:00 Sinnersdorf	Messfeier
	<i>Eltern Karl u. Herta Schirgi, Bruder Karl, Alexander u. Maria Koller u. Angehörige</i>	
	18:00 Pinkafeld	Messfeier
13. Mo	16:00 Pinkafeld	Messfeier im Kloster
14. Di	18:00 Pinkafeld	Messfeier
15. Mi	06:15 Pinkafeld	Messfeier im Kloster
	16:00 Pinkafeld	Kindergottesdienst
	18:00 Kroisegg	Messfeier
16. Do	06:15 Pinkafeld	Messfeier im Kloster
	18:00 Grafenschachen	Messfeier
17. Fr	19:00 Pinkafeld	Messfeier (18:00 Anbetung/Beichte)
	<i>Fam. Kranich u. Fam. Pesenhofer</i>	
18. Sa	18:00 Wiesfleck	Messfeier
	19:00 Pinkafeld	Messfeier
	<i>Anna u. Karl Nemeth; Karl u. Hermine Berger</i>	
19. So	33. Sonntag im Jahreskreis	
	08:45 Grafenschachen	Messfeier
	08:45 Hochart	Messfeier
	<i>Margarete, Alois u. Bruno Buchegger, Rosa u. Michael Prenner</i>	
	10:00 Kitzladen	Messfeier
	10:00 Pinkafeld	Messfeier - Feier der Annahme
	<i>Eltern Irma u. Franz Marischka, Geschwister Rudolf u. Martha, Maria Pratl, Schwager Karl, Eltern Johanna u. Hermann Allerbauer, Geschwister Josef, Johanna Friesl, Schwager Rudolf, Lukas Pali; Elisabeth, Adolf u. Heinz Hoffmann</i>	
	10:00 Sinnersdorf	Wort-Gottes-Feier
20. Mo	16:00 Pinkafeld	Messfeier im Kloster
21. Di	18:00 Pinkafeld	Messfeier
22. Mi	06:15 Pinkafeld	Messfeier im Kloster
	18:00 Neustift	Messfeier
23. Do	06:15 Pinkafeld	Messfeier im Kloster
	18:00 Grafenschachen	Messfeier
24. Fr	19:00 Pinkafeld	Messfeier (18:00 Anbetung/Beichte)
25. Sa	18:00 Sinnersdorf	Messfeier
	19:00 Pinkafeld	Messfeier
26. So	Christkönigssonntag	
	08:30 Kitzladen	Messfeier
	08:45 Grafenschachen	Messfeier
	08:45 Riedlingsdorf	Messfeier
	10:00 Pinkafeld	Messfeier
	<i>Eltern Else u. Herbert</i>	
	10:00 Hochart	Messfeier
27. Mo	16:00 Pinkafeld	Messfeier im Kloster
28. Di	18:00 Pinkafeld	Messfeier
29. Mi	06:15 Pinkafeld	Messfeier im Kloster
30. Do	06:15 Pinkafeld	Messfeier im Kloster
	18:00 Grafenschachen	Messfeier
DEZEMBER		
01. Fr	18:00 Pinkafeld	Anbetung u. Beichte
	19:00 Pinkafeld	Messfeier - Herz Jesu
02. Sa	17:00 Sinnersdorf	Messfeier - Adventbasar

Maria Bauer, Fam. Baldasti u. Christiana Ringhofer; Wilhelm, Hildegard u. Walter Gamperl u. Alois u. Hermine Trattner; Margareta, Robert u. Margret Jahrmann u. Thomas Pöll; Angehörige der Familien Pulay, Nadler u. Radakowitsch

18:00 Riedlingsdorf **Messfeier, Feier der Annahme**
19:00 Pinkafeld **Messfeier**

03. So 1. Adventsonntag

08:45 Grafenschachen **Messfeier**
10:00 Kitzladen **Messfeier**
10:00 Pinkafeld **Familienmesse, Adventbasar und Pfarrcafé**

Karl u. Karli Weyzwalda u. Maria u. Robert Friesl u. Verwandte

10:00 Kroisegg **Messfeier**
10:00 Hochart **Wort-Gottes-Feier**

04. Mo 16:00 Pinkafeld **Messfeier im Kloster**

05. Di 18:00 Pinkafeld **Messfeier**

06. Mi 06:00 Hochart **Rorate-Messfeier**

07. Do 06:00 Kitzladen **Rorate-Messfeier**

06:00 Pinkafeld **Rorate-Messfeier**

18:00 Grafenschachen **Messfeier**

08. Fr Mariä Empfängnis

08:30 Kitzladen **Messfeier**

08:45 Grafenschachen **Messfeier**

10:00 Pinkafeld **Messfeier**

Fam. Kranich, Pesenhofer; Fam. Gruber Karl, Erna u. Herbert, Ehrenhöfer Theresia u. Robert, Höfler Alexander u. Paula; Hermine Maritsch, Josef u. Helga Tschantl; Josef u. Barbara Loibl, Josef u. Hermine Pröll u. Andrea Hanzmann; Bruder Udo; Maria Tripammer, Hilda Dampf, Hans Gordebeke

10:00 Sinnersdorf **Messfeier**

09. Sa 06:00 Grafenschachen **Rorate-Messfeier**

19:00 Pinkafeld **Messfeier für Sternenkinder**

10. So 2. Adventsonntag

08:30 Kitzladen **Messfeier**

08:45 Grafenschachen **Wort-Gottes-Feier**

08:45 Wiesfleck **Messfeier**

10:00 Pinkafeld **Wort-Gottes-Feier**

10:00 Neustift **Messfeier**

10:00 Sinnersdorf **Messfeier**

Eltern Hermine u. Josef Beigelböck; Eltern Christine u. Anton Ringhofer, Johann Pulay

18:00 Pinkafeld **Messfeier**

11. Mo 16:00 Pinkafeld **Messfeier im Kloster**

12. Di 18:00 Pinkafeld **Messfeier**

13. Mi 06:00 Kroisegg **Rorate-Messfeier**

06:00 Sinnersdorf **Rorate-Messfeier**

14. Do 06:00 Pinkafeld **Rorate-Messfeier**

Melinda Elö

06:00 Kitzladen **Rorate-Messfeier**

18:00 Grafenschachen **Messfeier**

15. Fr 06:00 Pinkafeld **Rorate-Messfeier**

16. Sa 06:00 Grafenschachen **Rorate-Messfeier**

18:00 Wiesfleck **Messfeier**

19:00 Pinkafeld **Messfeier**
Melinda Elö

17. So 3. Adventsonntag

08:45 Grafenschachen **Messfeier**

08:45 Hochart **Messfeier**

Eltern Hermine u. Franz Schuh, Herbert Konrad, Margareta, Robert u. Margret Jahrmann, Gisela u. Johann Lukits; Eltern Therese u.

Alois Zartl, Schwiegereltern Stögerer, Johann Ringhofer u. Karoline u. Michael Thier

10:00 Kitzladen **Messfeier**

10:00 Pinkafeld **Messfeier**

10:00 Sinnersdorf **Wort-Gottes-Feier**

18. Mo 16:00 Pinkafeld **Messfeier im Kloster**

19. Di 06:00 Riedlingsdorf **Rorate-Messfeier**

20. Mi 06:00 Wiesfleck **Rorate-Messfeier**

06:00 Neustift **Rorate-Messfeier**

21. Do 06:00 Pinkafeld **Rorate-Messfeier**

06:00 Loipersdorf **Rorate-Messfeier**

18:00 Grafenschachen **Messfeier**

22. Fr 06:00 Pinkafeld **Rorate-Messfeier**

23. Sa 06:00 Grafenschachen **Rorate-Messfeier**

18:00 Sinnersdorf **Messfeier**

19:00 Pinkafeld **Messfeier**

24. So 4. Adventsonntag – Heiliger Abend

08:30 Kitzladen **Messfeier**

08:45 Grafenschachen **Messfeier**

10:00 Pinkafeld **Messfeier**

15:00 Hochart **Krippenandacht**

16:00 Pinkafeld **Familiengottesdienst**

16:00 Grafenschachen **Krippenandacht**

20:30 Sinnersdorf **Christmette**

Angehörige der Familien Koller, Lenz u. Schöner; Rosa u. Raimund Koller, Juliana, Johann u. Wilfried Kulmer, Gregor Schuh u. Verwandte

21:00 Grafenschachen **Christmette**

22:00 Kitzladen **Christmette**

22:00 Pinkafeld **Christmette**

Theresia Grill; Angehörige d. Familien Györög, Halper u. Oswald; Eltern Irma u. Franz Marischka, Geschwister Rudolf u. Martha, Maria Pratl, Schwager Karl, Eltern Johanna u. Hermann Allerbauer, Geschwister Josef, Johanna Friesl, Schwager Rudolf, Lukas Pali

25. Mo Christtag – Hochfest der Geburt des Herrn

08:45 Grafenschachen **Messfeier**

10:00 Kroisegg **Messfeier**

10:00 Kitzladen **Messfeier**

10:00 Pinkafeld **Messfeier**

26. Di Hl. Stephanus

08:45 Riedlingsdorf **Messfeier**

10:00 Wiesfleck **Messfeier - Sammlung Pfarrblatt**

10:00 Hochart **Messfeier**

27. Mi 06:15 Pinkafeld **Messfeier im Kloster**

28. Do 06:15 Pinkafeld **Messfeier im Kloster**

18:00 Grafenschachen **Messfeier**

29. Fr 19:00 Pinkafeld **Messfeier (18:00 Anbetung/Beichte)**

30. Sa 19:00 Pinkafeld **Messfeier**

31. So Fest der Hl. Familie

08:45 Sinnersdorf **Messfeier - Sammlung Pfarrblatt**

Justine u. Josef Simon u. Angehörige u. Christiana Ringhofer

08:45 Hochart **Messfeier - Sammlung Pfarrblatt**

10:00 Pinkafeld **Messfeier - Sammlung Pfarrblatt**

Eltern Josef u. Maria Heinerer u. Familienangehörige

10:00 Neustift **Messfeier - Sendung Sternsinger**

17:00 Kitzladen **Messfeier**

18:00 Grafenschachen **Messfeier**

Hallo Kinder!

Da ich mich schon sehr auf Weihnachten freue, habe ich zur Vorbereitung schon einmal in meiner Bibel geblättert und die Weihnachtsgeschichte gelesen ...

Und da stand: „Die Sterndeuter traten in das Haus ein und schauten das Kind mit seiner Mutter Maria, fielen nieder und huldigten ihm. Dann öffneten sie ihre Schätze und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe“ (Mt 2,11).

Komisch, oder? Warum schenkt man einem Baby ausgerechnet Gold, Weihrauch und Myrrhe? Was soll denn ein Neugeborenes damit anfangen? Und dann hat mir Stepheie erklärt:

- **Gold** weist auf das König-Sein Jesu Christi, der Frieden und Gerechtigkeit bringen soll, und auf seine Herrlichkeit im Himmel hin.



- **Weihrauch** gilt als „Gottesduft“ und verweist auf die Göttlichkeit Jesu. Er ist Ausdruck der Anbetung und Verehrung sowie der Festlichkeit, aber auch Zeichen des Schutzes und der Abwehr des Bösen.

- **Myrrhe** wird aus der Rinde eines Balsambaumes gewonnen und ist sehr wohlriechend. Sie wurde unter anderem zur Einbalsamierung von Toten verwendet. Auch Jesus wurde nach seinem Tod damit gesalbt. Die Myrrhe der Sterndeuter nimmt also den Tod Jesu in das Weihnachtsgeschehen mit hinein.

So betrachtet wirken die drei Geschenke gar nicht mehr so komisch, perfekt für einen König eben ...

Eure Fanni



Mini-Tag in Pinkafeld

Verlagspostamt: A-7423 Pinkafeld
Zulassungsnummer: 02Z030664 M

P.b.b
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Impressum

Eigentümer und Verleger:
Römisch-katholisches Pfarramt Pinkafeld
A - 7423 Pinkafeld, Weinhoferplatz 1
Telefon: 03357 / 42251, Fax: 03357 / 42251-17
E-Mail: pinkafeld@rk-pfarre.at
Homepage: www.pfarrepinkafeld.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Norbert Filipitsch, Pfarrer Léon Variamanana,
Elisabeth Wertz, Edith Gasser, Lisa Gasser, Teresa Mair,
Bernadette Kalcher, Sonja Kleinrath, Carolin Pfiff,
Eva-Maria Gläser, Frieda Hatzl

Hersteller: Druckerei Gröbner,
7400 Oberwart, Steinamangerer Straße 161

mini-Eck



Aktuelles

Anfang September organisierte die Diözese für alle Ministrantinnen und Ministranten der südlichen Dekanate einen Mini-Tag, dieses Mal in unserer Pfarre. Neben Spiel- und Bastelstationen gab es auch eine Hüpfburg. Zum Abschluss fand in unserer Pfarrkirche eine Mini-Messe statt.

In der ersten Ministunde des neuen Schuljahres zauberten die Minis aus selbstgesammelten Herbstschätzen aus der Natur die Tischdekoration für das Erntedankfest unserer Pfarre.



Wissenswertes

Der Brauch, das Weihnachtsgeschehen durch Figuren in Krippen darzustellen, geht auf das 5./6. Jahrhundert zurück. Neben dem Christuskind, Maria und Josef, den Hirten, Engeln und Sterndeutern finden sich auch Ochs und Esel in einem Stall oder einer Höhle wieder. Dies geht möglicherweise auf eine Aussage des Propheten Jesaja zurück, der sagte: „Der Ochs kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn“ (Jes 1,3). Zunächst wurden Krippen nur in Kirchen aufgestellt, vom 18. Jahrhundert an findet man Krippen auch in Familien.



Termine:

nächste Ministunde: Freitag, 10. November 2023, 16:00 Uhr

Trag in die Welt DEIN Licht!

Komm zum Kindergottesdienst und nimm deine Laterne mit, am **Mittwoch, 15. November um 16:00 Uhr.**

Wir freuen uns auf dich!



20-C+M+B-24

Sternsinger

Das Infotreffen für alle Sternsinger in Pinkafeld findet am Donnerstag, 16. November um 17:30 Uhr im Pfarrheim Pinkafeld statt.